

„Ohne Agiles Mindset wird agiles Arbeiten zur Farce. Ohne Interaktion wird man es kaum begreifen. Die Kombination mit Elementen aus dem Improtheater schafft einen ganz eigenen Zugang zu einem Thema, in dem es viele Missverständnisse aufzulösen gibt.“

Ralf Kruse, www.enablechange.de



Werte Scharade

Teilnehmer: 4-20

Dauer: 60 Minuten

Das Spiel fördert die spielerische Auseinandersetzung mit den Werten sowie das Miteinander und den Spaß im Team. Die Werte werden immer wieder auf neue, kreative Weise entdeckt und dadurch Diskussionen im Nachgang angeregt. Darüber hinaus schweißt das Spiel das Team zusammen und die Teilnehmer lernen sich und die unterschiedlichen Wertvorstellungen im Team besser kennen.

Vorbereitung:

- Ergänzen Sie die 8 vorhandenen Werte um eine handvoll weiterer Werte, so dass Sie mindestens ca. 20 unterschiedliche Wertekarten parat haben. Nutzen Sie gerne die Vorlage unter www.wertehelden.de.
- Werfen Sie die Karten in ein Säckchen oder einen Behälter.
- Lassen Sie gerne auch die Teammitglieder Werte auf Zettel schreiben und in den Sack werfen.
- Halten Sie eine Stoppuhr bereit.

Spielregeln:

1. Bilden Sie zwei Teams mit jeweils ungefähr der gleichen Anzahl an Teilnehmern..
2. Setzen Sie den Timer auf eine festgesetzte Zeit, beispielsweise 1 Minute. Ein beliebiger Teilnehmer aus Team 1 zieht nun verdeckt eine Karte aus dem Sack und beschreibt den darauf stehenden Wert wie bei Tabu mit eigenen Worten seinem Team. Hat Team 1 den Wert erraten, erhält es die Karte als Siegpunkt und der Teilnehmer darf schnell die nächste Karte aus dem Sack ziehen. Er darf so lange weitermachen, bis die Zeit abgelaufen ist. Ggf. doppelte Werte werden einfach zur Seite gelegt.
3. Nun ist Team 2 an der Reihe und fährt auf die gleiche Weise fort.
4. Die Teams wechseln sich so lange mit dem Darstellen und Erraten der Werte auf den Karten ab, bis der Sack leer ist.
5. Die gesammelten Karten jedes Teams werden als Punkte gezählt und aufgeschrieben.
6. Alle Karten werden nun zurück in den Sack geworfen. Mit demselben Ablauf wird das Spiel nun in drei Runden gespielt mit folgender Unterscheidung beim Darstellen der Werte:
 - 1. Runde: Die Werte werden wie oben beschrieben mit eigenen Worten beschrieben.
 - 2. Runde: Die Werte (die gleichen Karten wie in Runde 1) werden pantomimisch dargestellt.
 - 3. Runde: Die Werte werden allein mit Geräuschen dargestellt.Dadurch, dass die vorhandenen Wertekarten von Runde zu Runde vertrauter werden, wird das Erraten der Werte trotz zunehmendem Schwierigkeitsgrad der Darstellung möglich.
7. Das Team mit den meisten Punkten aus den drei Runden gewinnt.

Hinweise für Moderatoren:

- Regen Sie im Anschluss des Spiels eine Diskussion zu den Werten auf den Karten an. *Welche Werte sind für das Team besonders wichtig? Wie definiert das Team die Werte gemeinsam?* Halten Sie die Definition gerne schriftlich fest. *Welche Interpretationen der Werte aus dem Spiel (mit Worten, pantomimisch oder mit Geräuschen) sind bei den Teammitgliedern besonders hängen geblieben? Wie können diese bei der Interpretation der Werte für das Team genutzt werden? Wie können diese dabei helfen, die Werte im Team zu leben?*

Weiterführende Auseinandersetzung:

Im Anschluss an das Spiel können Sie die Diskussion noch vertiefen und den gegenseitigen Austausch zu den Werten fördern. Legen Sie dafür eine Timebox von bspw. 60 Minuten fest. Sorgen Sie dafür, dass die Spielregeln gut sichtbar sind oder ausgedruckt vorliegen.

Schritt 1 (5 Minuten):

- a) Es finden sich zwei Teilnehmer im Paar zusammen.
- b) Jeder Teilnehmer entscheidet sich zuerst für fünf Werte, die ihm am wichtigsten erscheinen. Die anderen Karten werden aus der Übung genommen.

Schritt 2 (5 Minuten):

- a) Beide Spielpartner erhalten erneut einige Minuten Zeit, die fünf Wertekarten nach Priorität von links nach rechts nach persönlicher Wichtigkeit vor sich zu sortieren.

Schritt 3 (ca. 20-30 Minuten):

- a) Einer der beiden Teilnehmer beginnt nun, sein persönliches Werteprofil vorzustellen und mit dem Spielpartner zu ergründen. Dabei legt er den Schwerpunkt darauf, warum diese fünf Werte für ihn eine besondere Rolle spielen.
- b) Der Partner hilft dabei, durch Feedback und Fragen das Verständnis zu schärfen:

Warum ist dir der Wert besonders wichtig?

Warum ist der Wert am unwichtigsten?

Wie hängen die beiden Werte zusammen?

In welchen Situationen kann es hier zu inneren Konflikten kommen?

Welche Werte sind eng miteinander verknüpft?

Was bedeutet das für dich oder die Zusammenarbeit?

Gibt es Widersprüche in der Auswahl der Werte zueinander?

Gibt es eine Geschichte dazu?

- c) Im Anschluss werden die Rollen getauscht und der andere Übungspartner stellt seine Werte vor.

Schritt 4 (ca. 15-20 Minuten):

- a) Bringen Sie am Ende alle Teilnehmer in einer offenen Runde zusammen. Jeder stellt vor, was er am Werteprofil des Spielpartners am interessantesten fand.

Welche Gemeinsamkeiten gibt es?

Wo gibt es große Abweichungen?